

# Unser Weihnachts-Verkauf

ist nun im vollen Schwung.

## Teddy Bären,

25 Cents, 50 Cents bis zu je \$6.98,

Zweiter Flur Departement.

## Neuer 4 Cents Laden,

J. G. Ludwig,

310 Kadawanna Ave.

Abends offen bis Weihnachten.

Alle Waaren garantiert.

# Weihnachts-Messerwaaren.

200 Style von Taschenmessern

Das feinste amerikanische Fabrikat; prachtvoll angefertigt, möglicher Preis. Hüblich: Messer-taschen, welche das Weichheit nicht abruben. 27 Cents bis \$7.00.

## Tranchir- und Tisch-Messerwaaren.

Tranchirmesser.

Zwei, drei, vier und fünf Stüde Sets. Das berühmte Russell & Green River Fabrikat, irgend eine Form oder Griff denkbar. \$1.00 bis \$18.00.

## Set Messer und Gabeln.

Silber oder Stahl; doppelseitig wie die Tranchirmesser. Knochen, Porzellan, Elfenbein, Ebenholz oder Laca Holz Griff. 60 Cents bis \$6.00 das Set von sechs.

Nickelplattirte Waaren, Thee und Kaffee Kannen, Zucker und Milchbehälter, Thee Kessel.

The Thomas F. Leonard Co., 503 Lacka Ave.

## Timeleys

# Zeitgemäße Andeutungen für Weihnachts Geschenke.

Seide Kleider Muster, \$7.50 bis \$50.00.

Seide Taillen Muster, \$1.95 bis \$7.50.

Weiße Hemden Taillen, \$2.25 bis \$15.00.

Seidene Kleiderröcke.

Echte Duchesse und handgefärbte Taschentücher, Spitzen Kragen und Brillen, Persische und orientalische Stoffe, Automobil Schleier, Rio Handtasche, \$1.00 bis \$3.50, Wäsche und preisgünstige Handtasche, Handtaschen, Booties, Kragens, Kinder Röcke und Hüte, Männer Seide Halbinseln und Waffeln, Seide Strümpfe und Hosiery, Seidene Schirme, Parfümerie, Lederaschen und Gürtel.

510 und 512

Kadawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Frau Eugen L. Franz von Wyoming Avenue wurde am verfloffenen Sonntag im Forest Hill Friedhofe zu Elmhurst zur letzten Ruhe beisetzt, nach einem Trauerdienst in der dortigen Baptisten Kirche.

Peter Cappa von Christ Court, als Karrenlader bei der Dodge Wäscherei angestellt, wurde Samstag Morgen, als er sich zur Arbeit begeben wollte und entlang den Kadawanna Gelsen lief, von einer Lokomotive getroffen und auf der Stelle getödtet.

Durch ihre Verfolgung angepornt, sich soweit wie möglich zu schütten, haben die Getränkehändler am Samstag in Fulton's Halle an Capoue Ave. eine permanente Organisation gebildet, der über 100 Wirthe beitreten. Die folgenden Beamten wurden erwählt: Präsident, J. Kafferty; Vize Präsident, James Callahan; Sekretär, Michael J. Keilly; Schatzmeister, John J. Keibig.

Am Donnerstag wurde angekündigt, daß die Kadawanna Eisenbahn Company die Löhne aller Stationsangestellten entlang des ganzen Systems um 6 bis 10 Prozent erhöhen werde. Die Erhöhung soll am 1. Januar in Kraft treten und bedeutet eine jährliche Mehrausgabe für die Company von etwa \$100,000. Auch den Zugangestellten und Condukteuren der Eisenbahn ist eine Vohnerhöhung und ein 10 Stunden Tagen am Freitag bewilligt worden, nachdem eine Konferenz stattgefunden hatte.

Die Central Labor Union erwähnte Sonntag für das kommende Jahr die folgenden Beamten: Präsident, Stephen McDonald; Vize-Präsident, W. J. Barrett; Protokoll, Sekretär, E. C. Waterjon; Finanz, Sekretär, P. S. Weginger; Roll Clerk, John Miller; Organisations, Hugh Frajane; Schlichter, F. A. Almy; Sergeant-at-Arms, William Haas; Trustee, George Gother, M. S. Laelle und V. D. Garton; Auditor, Samuel Williams, D. E. Jones und Peter Herr.

In der monatlichen Versammlung der Handels-Behörde, die am Montag Mittag abgehalten wurde, kam das Projekt für ein „Groß-Scranton“ in Anregung, indem ein Brief des Theodore A. White verlesen wurde, der anregt, daß Dunmore und anderes wünschenswertes angrenzendes Territorium mit Scranton einverleibt werde, wodurch die Stadt eine Bevölkerung von wenigstens 150,000 Seelen erhalten würde. Das Schreiben wurde dem Comité für Gesetzgebung und Steuern überwiefen.

In dem Erdgeschöß des John Kamplings Laden an Wyoming Avenue entstand um 1 Uhr am Sonntag Morgen ein Brand, der einen Schaden von \$25,000 anrichtete und auch für eine Zeitlang den ganzen Block zu zerstören drohte. Nur dem prompten Erscheinen und tüchtigen Eingreifen der Feuerwehr ist es zu verdanken, daß ein verheerendes Feuer verhindert wurde. Die Beschädigten sind Kamplings, das Opera Cafe, Economy Möbel Co. und St. Martin Cafe. Die oben wohnenden Personen mußten ihre Zimmer verlassen, um die Erstüfung zu vermeiden. Der Brand entstand wahrscheinlich durch einen überheizten Heizapparat.

Die grippartige Epidemie von Erkrankungen, welche gegenwärtig herrscht, spielte dem Scranton Viedertanz am Donnerstag Abend gelegentlich der musikalisch-theatralischen Abend-Unterhaltung schlimm mit, denn viele Mitglieder des Männerchors konnten deswegen nicht mitgingen, der Damen Chor ganz und gar nicht und auch Fräulein Caroline Bloch war deswegen am Erscheinen verhindert. Trotz dieser Veimträchtigkeit gestaltete sich die Abend-Unterhaltung aber doch zu einer interessanten und erfreute sich auch eines sehr guten Besuchs. Die zwei vom Männerchor gegebenen Vieder, das „Was Soli des Herrn Fred. Weiss, das Sopran Soli von Fräulein Rose Wabley und das Tenor Soli von Herrn Wm. Emrich waren sämmtliche schöne Leistungen, die allgemein Anklang fanden. Den zweiten Theil des Programms bildeten das Lustspiel „Kleine Ursachen, große Wirkungen,“ und das humoristische Gesamtspiel, „Direktor Bimmel's Spezialitätentheater.“ Beide Stücke wurden von den Mitwirkenden ganz vorzüglich gegeben und speziell das Letztere gefiel ausgezeichnet, denn es war wirklich dazu angethan, die Kadawanna in beständiger Thätigkeit zu halten. Den Schluß des schönen Abends bildete ein flottcs Tanzkränzchen und gemütliche Unterhaltung.

Jedermann geht zu Courten's für Candy, Nüsse und Drangen, 429 Kadawanna Avenue.

J. D. Williams & Bro. Co. haben den neugebauten Speiseaal an Washington Avenue bereits eröffnet.

Ed. C. Deans von 1001 Quincy Avenue stürzte gestern Abend 6 Uhr an der Ecke von Jefferson Avenue und Linden Straße infolge eines Schlaganfalles entsetzt nieder.

Kant dem Bericht des Bureaus der Gesundheit für November ereigneten sich 113 Todesfälle, 147 Geburten und 52 Heirathen. 52 Fälle von Scharlachfieber und 42 Fälle von Diphtheries wurden angemeldet.

Die Behörde der Vereinigten Wohlthaten leidet an Geldmitteln, um ihre Wirksamkeit fortzusetzen und sah sich Dienstag Abend genöthigt, ihren Schatzmeister anzuweisen, ein Antleihe von \$500 zu machen.

Herr W. R. Kohnstamen, der in hiesigen Kreisen wohlbekannte Buchführer, wurde am Dienstag im Dunmore Friedhofe beerdigt. Er war nach längerer Krankheit drei Tage zuvor bei Roscow gestorben und hinterläßt eine Wittve und mehrere Kinder.

Frau Christanna D. Köhler starb gestern Morgen in der Wohnung ihres Sohnes Henry, 319 Franklin Avenue, im Alter von 78 Jahren. Die Verstorbene stammte aus York, Pa., wo sie am 25. October 1828 geboren wurde, und hinterläßt die Kinder Catharine C. Köhler, Jakob W., Henry L., Robert P., Friedrich W. und Benjamin S. Köhler. Die Beerdigung erfolgt am Samstag Nachmittag halb 3 Uhr im Forest Hill Friedhofe und ist privat.

Gestern wurden vom Kadawanna County Gericht sechs Klagen widerrufen, weil deren Besizer angeblich nicht das Klagengesetz befolgt haben. Die Klagen der Jo Gemagelgen sind: Christ. Leitner und Charles C. Dedelick von Taylor; William B. Williams, Dickson City; John Boies, Chingilla; Daniel Vafferty, South Abington Township; Thomas S. Donnell, Winwood. Es liegen noch gegen eine ganze Anzahl Wirthe ähnliche Klagen vor, doch wurden die Fälle bis zum 7. Januar verschoben.

Es erscheint unzweifelhaft, daß das Nervenfieber hier epidemisch aufgetreten ist, denn bis Samstag waren für diesen Monat insgesamt 31 Fälle beim Bureau der Gesundheit angemeldet worden. Am Freitag allein wurden 22 Fälle der Krankheit angemeldet. Das Trinkwasser und die Milch werden für die Epidemie verantwortlich gemacht und der ärztliche Rath gegeben, beide vor der Benutzung zu kochen. Von Freitag bis Samstag wurden 33 weitere Fälle von Nervenfieber beim Bureau der Gesundheit angemeldet, soweit 114 für den Monat Dezember machend. Da die Epidemie in so alarmirender Weise um sich greift, wird der Staats-Commissär der Gesundheit einen Fachmann von seinem Departement hierher schicken, um mit den lokalen Behörden festzustellen, was die Krankheit verursacht. Präsident Scranton von der Scranton Gas und Wasser Company erklärt in Verbindung mit der Behauptung, daß das Wasser vielleicht nicht rein sei, daß er dies nicht glaube, erklärt sich aber bereit, in irgend einer Weise mitzuhelfen, sollte es was es wolle.

Montag wurden 49 weitere Fälle der Krankheit angemeldet, zur Zeit insgesamt 185 machend. Für Dienstag wurden 54 neue Fälle angemeldet, eine Thatsache die beweist, daß die Krankheit mit erschreckender Schnelligkeit sich ausbreitet. Dr. R. F. Arndt, der städtische Bacteriologe, erklärte, daß nach seiner positiven Ansicht das Wasser allein für die gegenwärtigen Zustände verantwortlich ist, obgleich keine Keime in demselben gefunden wurden. Die Hospitäler sind mit Patienten überfüllt und alle Krankenwärter voll auf in Anspruch genommen, sodas es an beidem mangelt und letztere aus anderen Plätzen hergezogen werden müssen. Von insgesamt 287 Fällen, die bis gestern angemeldet waren, sind 255 in dem Territorium, welches aus dem Elmhurst Reservoir gespeist wird, und nur 22 Fälle in den anderen Stadttheilen. West Scranton allein hat 111 Erkrankungen.

Eine künstlerische Ausstellung in dem Schaufenster von Gebr. Reynolds. Eine hübsche Ausstellung von Feiertags-Notitäten und Schreibmaterialien wird gezeigt in den Schaufenstern von Gebrüder Reynolds an Wyoming Ave., Hotel Jermyn Gebäude. Hübsche Kalender, Tintenfass, Schreibentwürfe, goldplattirte Wibertragen, Goldfedern, etc. sind besonders in großer Verschönerung. Eine hübschere Auswahl dergleichen Waaren ist nie zuvor in dieser Stadt gezeigt worden. Katholische Gebetbücher, goldene Bleistifthalter, Ledertaschen, verzierte Röhrchen, Wibel und hundert andere Artikel.

## Das Thal abwärts.

Taylor. — Die Arbeiter der National, Golden, Pnyne und Taylor Zechen wurden gestern ausbezahlt. — Der Wilhelm Tell Schützen Club hat in Ott's Gallerie einen Saalstand eröffnet, auf welchem der Wettbewerb bis zu Washington's Geburtstag anhalten wird und der jeden Freitag Abend von 7—11 Uhr offen ist. Werthvolle Preise stehen den besten Schützen in Aussicht. — Dr. Henry Nägeli hat sich von seiner Krankheit fast wieder vollständig erholt. — Trotz der kalten Witterung war der Storch vergangene Woche recht fleißig, denn er machte Besuche bei den Eheleuten A. D. Urweider, John Ott (Main Straße) und Adolph Schneider. — Je mehr die Zeit herannaht, desto größeres Interesse giebt sich kund für die am Neujahrstag stattfindende Vorstellung des Schweizer Turnvereins. — Frau Dora Schutheiß von West Pittston beging am Sonntag die Feier ihres 86sten Geburtstages und eine Anzahl der hiesigen Anverwandten nahmen an der Feier theil. — Der Kälte trogt man wohlgemuth, wenn man bei uns sich weiden thut. — Frühmann & Weibel.

## Von Petersburg.

Der an Ridge Row wohnhafte Bauhofsreiter Frank Hian fiel Samstag während der Arbeit an einem Gebäude an Wheeler Avenue von einer Leiter und erlitt den rechten Arm gebrochen und das Schließbein verrenkt. — Henry Weilmann von Ash Straße sprang am Donnerstag Abend bei den Allis-Charlmers Werken von einem schnell laufenden Straßenbahnwagen, mit dem Reu'at, daß er eine Diktanz geschloßt wurde und einen Beinbruch erlitt.

Fräulein Katherine E. Schneider von Richter Straße erlag am Dienstag Morgen im Alter von 24 Jahren dem Nervenfieber. Außer der Mutter überleben die Verstorbene zwei Schwestern und vier Brüder. Die Beisegung erfolgt heute Nachmittag im Dunmore Friedhofe.

## Inmurr beschäftigt.

Donnerstag, 20. Dezember 1906.

## Pantoffeln

Von jeder Art für jedes Mitglied der Familie.

Männer Pantoffeln... 45 Cts. bis \$2.00  
Frauen Pantoffeln... 50 Cts. bis \$2.00  
Knaben Pantoffeln... 45 Cts. bis \$1.50  
Kinder Pantoffeln... 50 Cts. bis 90 Cts.  
Wir haben sie in Dypas, Coverts, Kormens, Knauts; schwarz und tan.

Lewis & Keilly,

114-116 Wyoming Avenue.

Offen spät Abends bis Weihnachten.

# Für Weihnachten! Spielwaaren,

find wir jetzt vollständig vorbereitet mit einem so hübschen Vorrath von

226 und 228 Whoming Avenue, und am alten Plage: No. 111—113 Washington Avenue.

Wie in früheren Jahren, so führen wir auch heuer wieder Alles, was Alt und Jung erfreuen kann,—

Mechanische Spielsachen, Thierfiguren, Schlitten, Wagen, Puppen, Christbaum-Verzierungen, Candies und Nüsse, u. s. w.

J. D. Williams & Bro. Co.

Kaufet eurem Gatten, Gattin, Tochter, Sohne oder Schatz ein Diamant Ring



\$1.00 die Woche kauft eure Weihnachtsgeschenke.

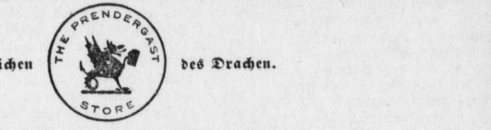
Goldene Taschenuhren, Diamant Ringe, Diamant Ohrringe, Goldene Ketten, Goldene Medaillons, Goldene Armbänder

Silberne Manicure Sets, Silberne Kämmen und Bürsten Sets, Silberwaare für den Tisch, Gröffact ein Konti.

Bezahlt \$1.00 oder so die Woche für eure Weihnachts Geschenke.

# Castelberg's

Bee Hive Jewelry Co., 417 Spruce Str., Scranton, Pa.



## Die Führerschaft

in der Branche mit Weihnachts-Geschenken ist unser stolzes Bewußtsein. Wir wünschen, daß Sie mit uns theilen. Ein Besuch unseres Ladens wird Ihr Herz erfreuen. Hier sind einige der guten Dinge:

- Für eingerahmte, bei Hand gemalte Kalender haben wir die exklusive Agentur.
- Weihnachts Karten, Kohlen Novitäten, Pinocle Sets, Fancy Tintenfass, Pult Waagen, Portfolios, Farbe Kästchen, Zeichnen Blöcke, Kalender Pads, Diaries, Gebetbücher, Silber Bleistifte, Geldbüchsen, Whist Besteck, Siegelack Sets, Lederwaaren, Anstichkarten, Schreibpapier, Beste Wasserfarben, Aufhänge-Mappen, Motto-Karten, Bibeln, Fountainfedern, Goldfedern, Kunst-Schreibkästchen, Spielkarten, Verzierte Kistchen, Pult Pads, Weihnachtsglocken, Delfarben, Skizzen-Blöcke, Siegel, Jahr-Bücher, Gesangbücher, Musik-Rollen.

Haben Sie die neuesten Bücher gesehen, von den besten Künstlern illustriert? Wir haben „In Love's Garden“, „Old Sweetheart of Mine“, „Courtship of Miles Standish“, „Out to old Aunt Mary's.“ Diese machen sehr annehmbare Geschenke.

Unser Vorrath von indianischen Artikeln erregt große Aufmerksamkeit. Seien Sie einer der Glücklichen. Warten Sie nicht, bis Alles vergriffen ist.

Wir haben jetzt im Vorrath einige K a l e n d e r, die nicht wieder zu bekommen sind, da die Verleger ausverkauft haben. Es wird rathsam sein, wenn Sie Ihre Ankäufe baldigst machen.

A. C. Prendergast, 207 Washington Avenue.